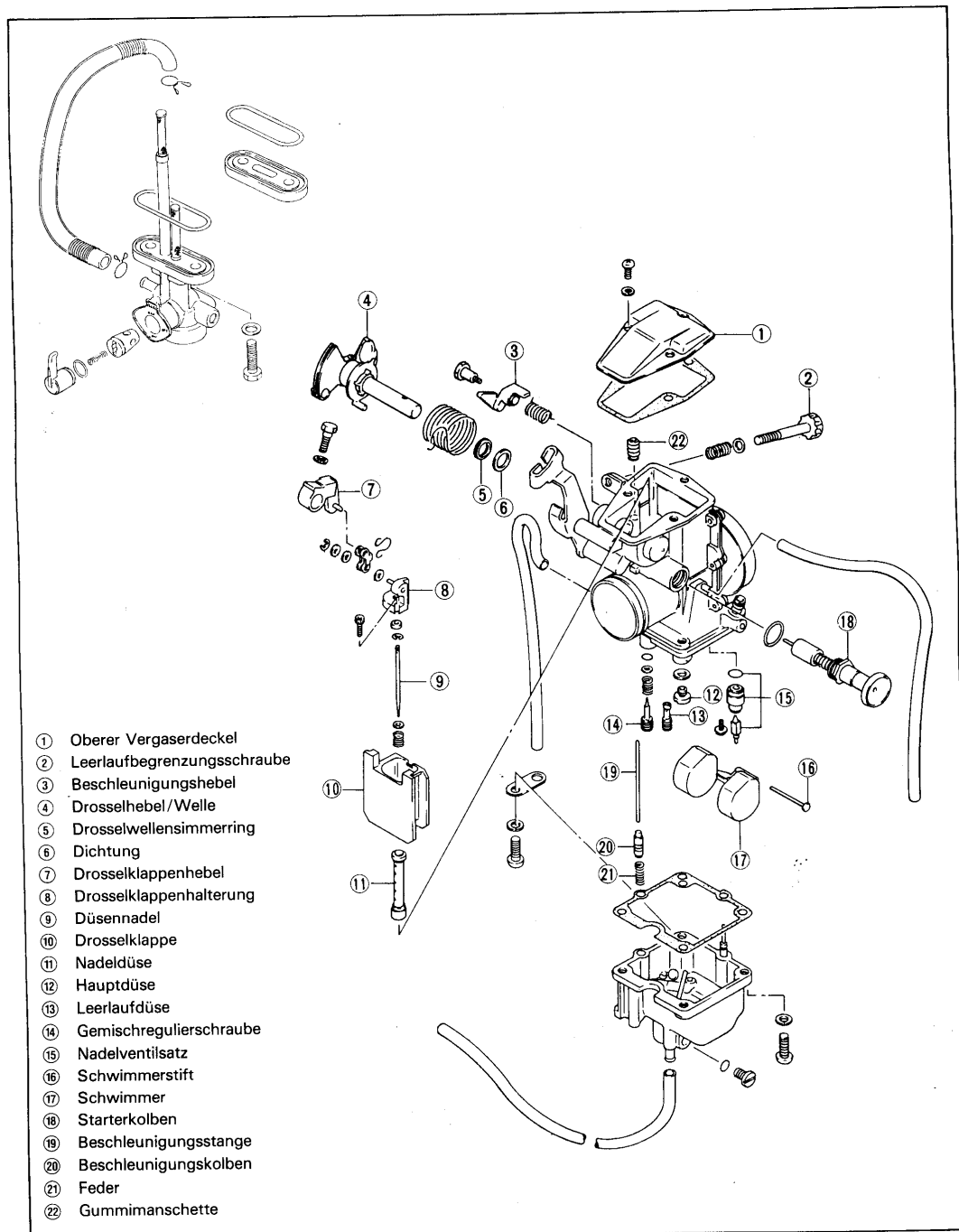


KRAFTSTOFF- UND SCHMIERSYSTEM

INHALT

KRAFTSTOFFHAHN- UND VERGASER-AUFBAU	4-1
TECHNISCHE DATEN	4-2
KRAFTSTOFFHAHN	
INSPEKTION UND REINIGUNG	4-3
VERGASER	
ZERLEGUNG	4-3
INSPEKTION	4-5
ÜBERPRÜFUNG DES NADELVENTILS	4-6
SCHWIMMERHÖHENEINSTELLUNG	4-6
ZUSAMMENBAU	4-6
ÜBERPRÜFUNG DES KRAFTSTOFFSTANDS	4-7
MONTAGE DES VERGASERS	4-7
SCHMIERSYSTEM	4-8
ÖLDRUCK	4-9
ÖLSUMPFFILTER	4-9

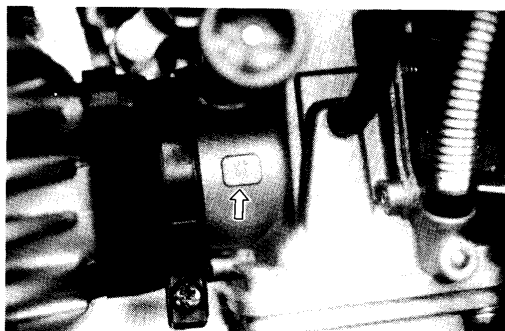
KRAFTSTOFFHAHN- UND VERGASER-AUFBAU



TECHNISCHE DATEN

GEGENSTAND	SPEZIFIKATION
Vergasertyp	MIKUNI VM38SS
Bohrung	38 mm
Kenn-Nr.	14A00
Leerlaufdrehzahl	1 300±100 U/min
Kraftstoffstand	3,5±0,5 mm
Schwimmerhöhe	23,0±1,0 mm
Hauptdüse (M.J.)	#135
Hauptluftdüse (M.A.J.)	0,6 mm
Düsennadel (J.N.)	6CM1 (3)
Ausschnitt (C.A.)	1,5
Nadeldüse (N.J.)	O—0
Leerlaufdüse (P.J.)	#20
Überströmkanal (B.P.)	1,0 mm
Pilotauslaß (P.O.)	1,0 mm
Ventilsitz (V.S.)	2,8 mm
Kaltstartdüse (G.S.)	#32,5
Gemischregulierschraube (P.S.)	Zwei Drehungen heraus (VOREINSTELLUNG)
Leerlaufluftdüse (P.A.J.)	1,2 mm
Gasseilzugspiel	0,5—1,0 mm

LAGE DER KENNUMMER



KRAFTSTOFFHAHN

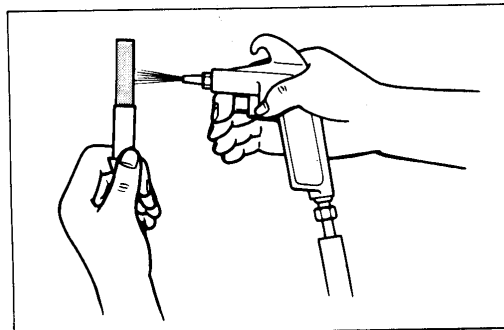
INSPEKTION UND REINIGUNG

Wenn das Kraftstoffsieb mit Ablagerungen oder Rost verschmutzt ist, kann der Kraftstoff nicht gleichmäßig fließen, wodurch die Motorleistung leidet. Das Kraftstoffsieb folgendermaßen reinigen:

- Den Kraftstoffhahn zudrehen (OFF).
- Den Kraftstoffschlauchhalter seitlich verschieben und den Kraftstoffschlauch vom Kraftstoffhahn abtrennen.
- Den Kraftstoffhahn aufdrehen (ON) und den Kraftstoff ablassen.
- Die Kraftstoffhahnbaugruppe nach Entfernen der beiden Schrauben abnehmen.
- Das Kraftstoffsieb mit Druckluft sauberblasen.

WARNUNG:

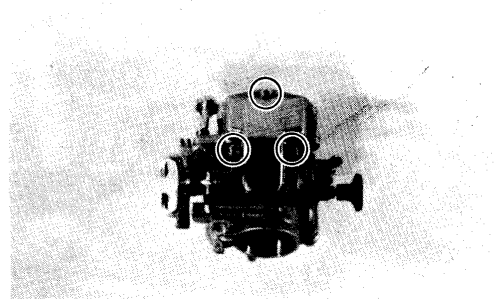
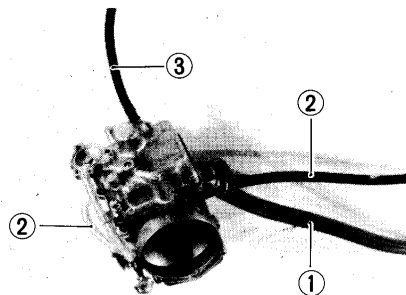
Benzin ist außerordentlich feuergefährlich. Äußerste Vorsicht ist geboten. Die Dichtung durch eine neue ersetzen, um Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden.



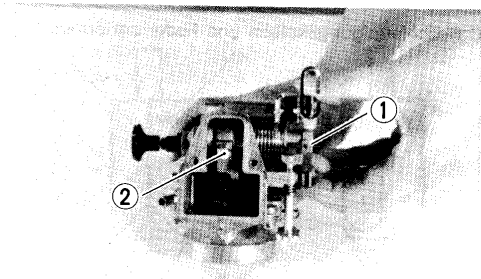
VERGASER

ZERLEGUNG

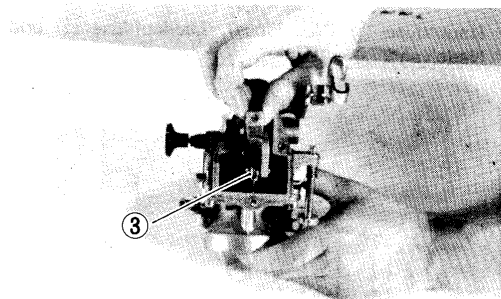
- Den Vergaser vom Motorrad ausbauen.
(Siehe Seite 3-4.)
- Die Schläuche ①, ② und ③ abtrennen.
 - ① Kraftstoffschlauch
 - ② Entlüftungsschlauch
 - ③ Kraftstoffüberlaufschlauch
- Den oberen Vergaserdeckel nach Entfernen der drei Schrauben abnehmen.



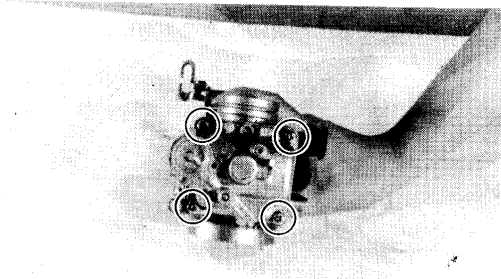
- Drosselhebel/Welle ① nach Entfernen der Schraube ② herausziehen.



- Die Drosselklappe ③ herausziehen.

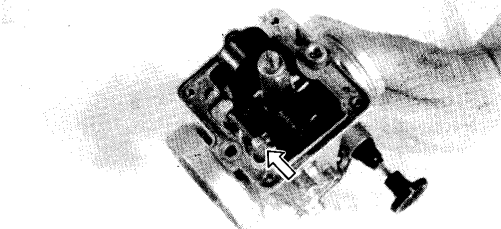


- Das Schwimmerkammergehäuse nach Entfernen der vier Schrauben abnehmen.



- Den Schwimmerstift herausziehen und den Schwimmer entfernen.

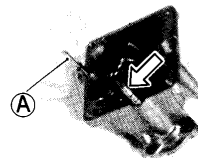
VORSICHT:
Beim Entfernen des Schwimmerstiftes
darauf achten, das Vergasergehäuse
nicht zu beschädigen.



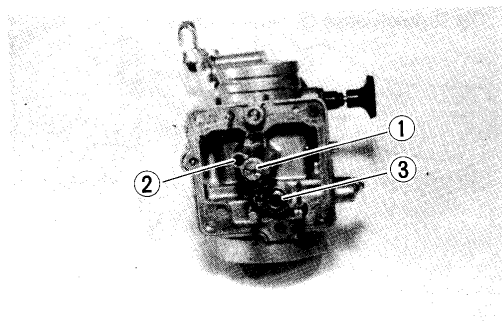
4-5 KRAFTSTOFF- UND SCHMIERSYSTEM

- Beschleunigungskolben und Feder entfernen.

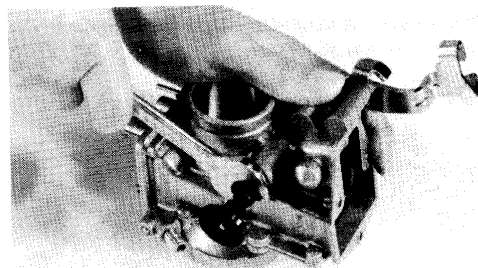
Ⓐ Beschleunigungsdüse



- Hauptdüse ① (Nadeldüse), Leerlaufdüse ② und Nadelventil ③ entfernen.



- Die Starterkolbenbaugruppe entfernen.



INSPEKTION

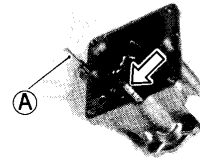
Die folgenden Gegenstände auf Beschädigung oder Verstopfung überprüfen.

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| * Leerlaufdüse | * Dichtung |
| * Hauptdüse | * Drosselwellensimmerring |
| * Hauptluftdüse | * Ablasschraubendichtung |
| * Leerlaufdüse | * Pilotauslaß und Überströmlöcher |
| * Nadeldüsenentlüftungsloch | * Beschleunigungsdüse |
| * Schwimmer | |
| * Nadelventil | |
| * Startdüse | |

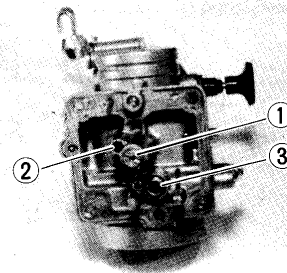
4.5 KRAFTSTOFF- UND SCHMIERSYSTEM

- Beschleunigungskolben und Feder entfernen.

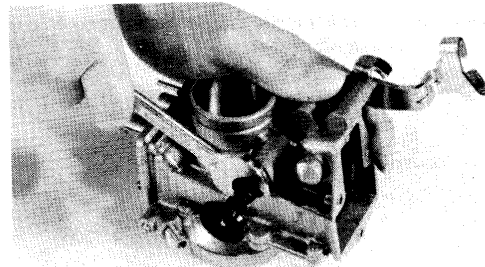
Ⓐ Beschleunigungsdüse



- Hauptdüse ① (Nadeldüse), Leerlaufdüse ② und Nadelventil ③ entfernen.



- Die Starterkolbenbaugruppe entfernen.



INSPEKTION

Die folgenden Gegenstände auf Beschädigung oder Verstopfung überprüfen.

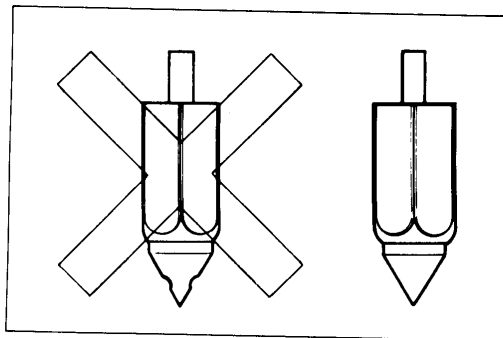
- | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| * Leerlaufdüse | * Dichtung |
| * Hauptdüse | * Drosselwellensimmerring |
| * Hauptluftdüse | * Ablasschraubendichtung |
| * Leerlaufdüse | * Pilotauslaß und Überströmlöcher |
| * Nadeldüsenentlüftungsloch | * Beschleunigungsdüse |
| * Schwimmer | |
| * Nadelventil | |
| * Startdüse | |

ÜBERPRÜFUNG DES NADELVENTILS

Falls Fremdkörper zwischen Ventilsitz und Nadel hängenbleiben, strömt Benzin ununterbrochen ein und verursacht Überfluten. Falls Sitz und Nadel über die zulässige Toleranz abgenutzt sind, treten ähnliche Störungen auf. Wenn dagegen die Nadel klemmt, fließt kein Benzin in die Schwimmerkammer.

Schwimmerkammer sowie Schwimmerteile mit Benzin reinigen. Falls die Nadel wie unten gezeigt abgenutzt ist, muß sie zusammen mit dem Ventilsitz ausgewechselt werden.

Den Kraftstoffdurchlaß der Mischkammer mit Druckluft reinigen.



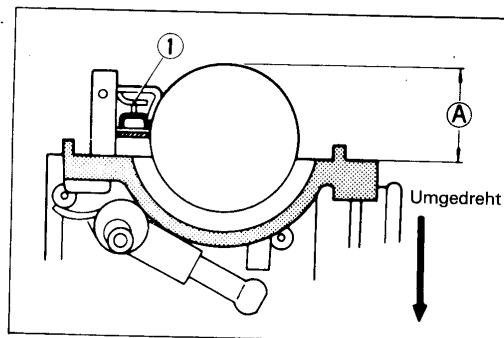
SCHWIMMERHÖHENEINSTELLUNG

Um die Schwimmerhöhe zu überprüfen, dreht man den Vergaser um, wobei der Schwimmerarm freigehalten wird, und mißt die Höhe A mit einer Schublehre, wobei der Schwimmerarm das Nadelventil gerade berührt. Die Zunge ① erforderlichenfalls biegen, um die Höhe A auf diesen Wert zu bringen.

Schwimmerhöhe A	$23,0 \pm 1,0$ mm
09900-20101	Schublehre

ZUR BEACHTUNG:

Beim Messen der Schwimmerhöhe unbedingt die Dichtung entfernen.

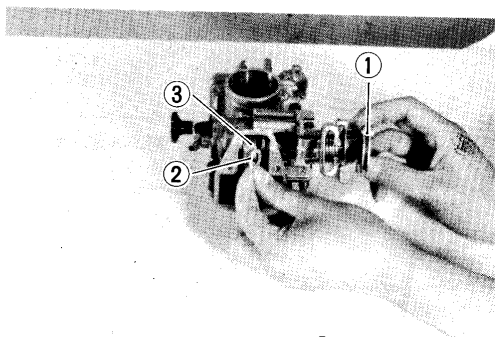


ZUSAMMENBAU

Der Vergaser wird in der umgekehrten Reihenfolge der Zerlegung zusammengebaut.

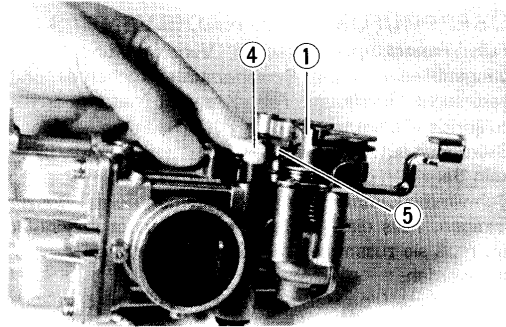
Achten Sie insbesondere auf die folgenden Punkte:

- Beim Anbringen von Drosselhebel/Welle ① die Dichtung ② zwischen Drosselklappenhebel ③ und Vergasergehäuse setzen.



4-7 KRAFTSTOFF- UND SCHMIERSYSTEM

- Beim Anbringen von Drosselhebel/Welle ① den Beschleunigungshebel ④ mit dem Vorsprung ⑤ von Drosselhebel/Welle in Berührung bringen.

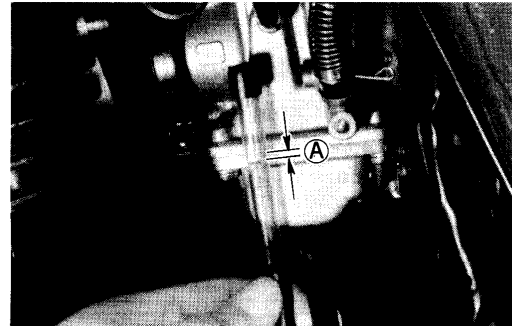


ÜBERPRÜFUNG DES KRAFTSTOFFSTANDS

- Die Vergaserablaßschraube entfernen und den Kraftstoffmesser anbringen.

09913-14511	Kraftstoffmesser
-------------	------------------

- Den Motor mit Leerlaufdrehzahl (1 200–1 400 U/min) laufen lassen. Den Abstand ① mit auf die Paßfläche der Schwimmerkammer ausgerichteter Mittellinie des Pegelmessers messen, wie in der Abbildung gezeigt. ① muß innerhalb des angegebenen Bereichs liegen.



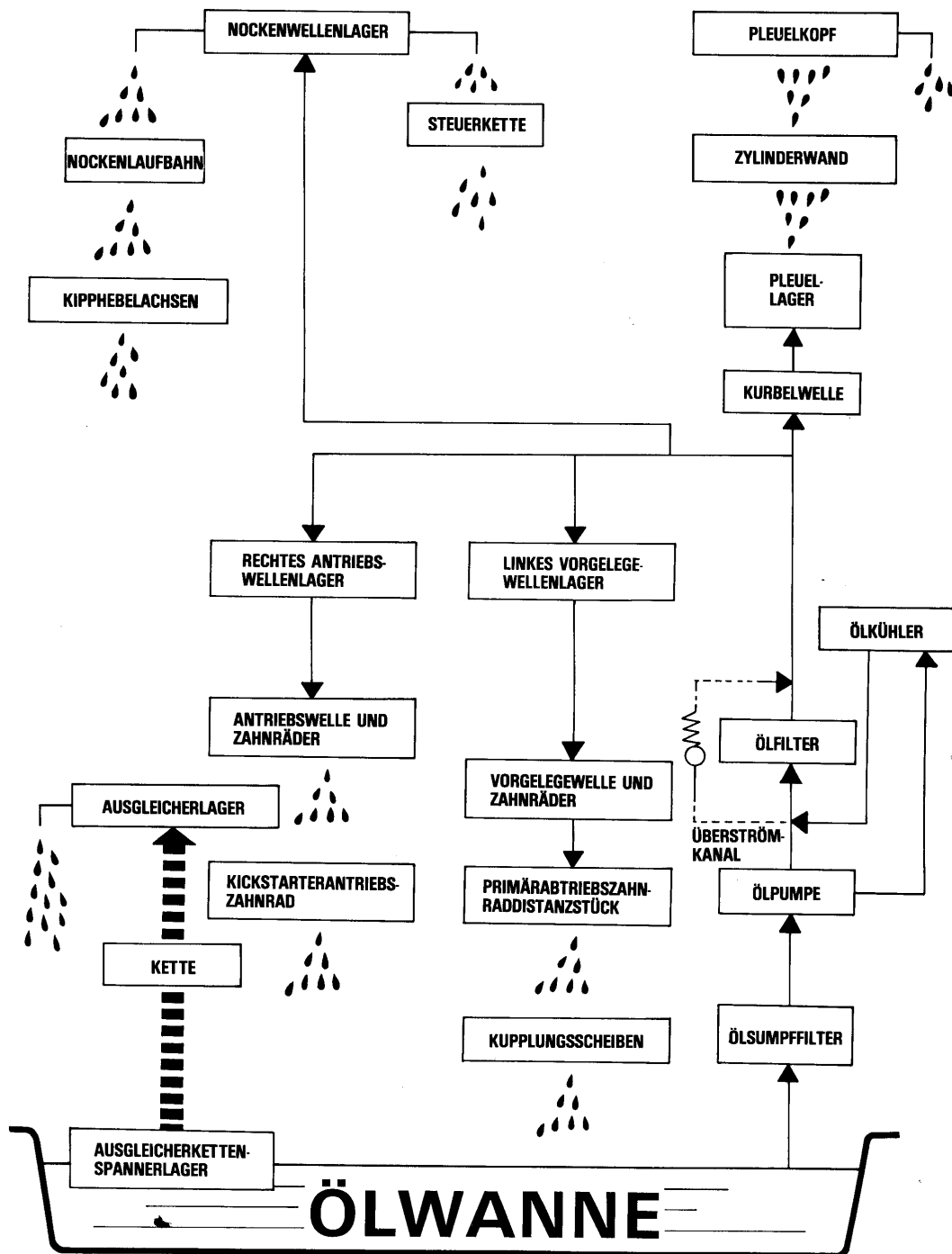
Abstand ①	3,5±0,5 mm
-----------	------------

MONTAGE DES VERGASERS

Der Vergaser wird in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus montiert. Nach der Montage sind die folgenden Einstellungen/Überprüfungen erforderlich.

- * Gasseilzugspiel (Siehe Seite 2-10.)
- * Leerlaufeinstellung (Siehe Seite 2-10.)
- * Überprüfung des Kraftstoffstands (Auf dieser Seite)

SCHMIERSYSTEM



ÖLDRUCK

- Einen elektrischen Drehzahlmesser an den Motor anschließen.
- Den Öldruckmesser ① wie in der Abbildung gezeigt ansetzen.
- Den Motor folgendermaßen warmlaufen lassen.
Im Sommer: ca. 10 min bei 2 000 U/min
Im Winter: ca. 20 min bei 2 000 U/min
- Nach dem Warmlaufen die Motordrehzahl auf 3 000 U/min erhöhen und den Öldruckmesser ablesen.

ZUR BEACHTUNG:

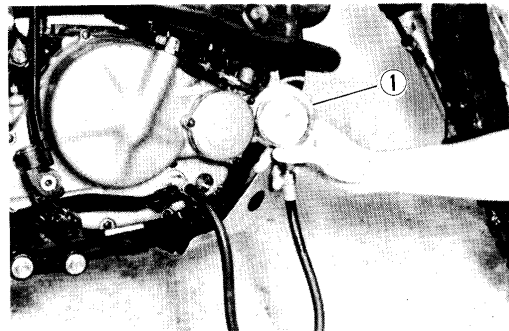
- * Das Motoröl muß auf 60°C erwärmt werden, wenn der Öldruck geprüft wird.

09915-74510

Öldruckmesser

Vorgeschriebener Öldruck

Über 30 kPa (0,30 kg/cm²) Unter 70 kPa (0,70 kg/cm²) bei 3 000 U/min, Öltemperatur 60°C



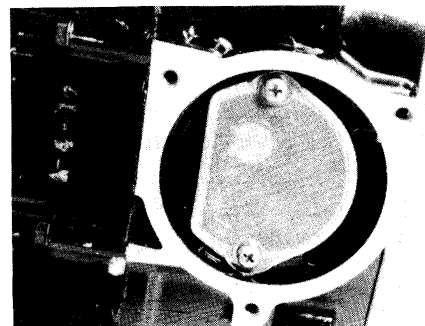
Bei niedrigerem oder höherem Öldruck als vorgeschrieben auf folgende Ursachen überprüfen

- * Niedriger Öldruck wird in der Regel durch verstopften Ölfilter, Ölundichtigkeit des Öldurchgangs, beschädigten Simmerring, defekte Ölpumpe oder durch ein Zusammenwirken dieser Gründe verursacht.
- * Hoher Öldruck ist in der Regel auf zu schweres Motoröl, verstopften Öldurchgang, falschen Einbau des Ölfilters oder ein Zusammenwirken dieser Gründe zurückzuführen.

ÖLSUMPFFILTER

Den Ölsumpffilter folgendermaßen reinigen:

- Das Motoröl durch Entfernen der Ablassschraube und des Einfüllverschlusses ablassen. (Siehe Seite 2-9.)
- Den Ölsumpffilterdeckel nach Entfernen der drei Schrauben abnehmen. (Siehe Seite 3-17.)
- Den Ölsumpffilter nach Entfernen der beiden Schrauben abnehmen. (Siehe Seite 3-17.)
- Den Ölsumpffilter mit Reinigungslösemittel waschen. Dann zum Trocknen Druckluft durch den Filter blasen.



MONTAGE

- Den O-Ring in die O-Ring-Nut einpassen.
- Den O-Ring einfetten.

VORSICHT:

Einen neuen O-Ring verwenden, um ein Auslaufen von Öl zu vermeiden.

- Beim Anbringen des Ölsumpffilterdeckels die Pfeilmarke am Deckel nach vorne weisen lassen.
- Die Ablassschraube sicher einschrauben und frisches Öl durch die Einfüllöffnung nachfüllen. (Siehe Seite 2-9.)

